

Förderverein „Hände für Kinder“

# Noah und der Kupferhof

Dies ist die Geschichte von unserem Vertriebspartner Steffen Schumann aus Hamburg und seinem vierjährigen Sohn Noah. Sie erzählt, wie aus einem schweren persönlichen Schicksal beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement erwachsen kann.

Als Noah 2005 als drittes Kind von Tamara und Steffen Schumann zur Welt kommt, stehen die Eltern wie vor einer Nebelwand: Noah ist schwerstbehindert. Er hat einen seltenen genetischen Defekt.

Ein behindertes Kind Tag und Nacht pflegen zu müssen, bedeutet für die Eltern eine extreme Belastung. Einfach mal abschalten – für die Betroffenen nur ein Wunschtraum. Zwar gibt es einige wenige Kinderhospize, doch hier werden nur unheilbar kranke Kinder mit einer begrenzten Lebenserwartung aufgenommen. Ist die Lebenserwartung höher,

kann das Hospiz nicht helfen. Absurd, aber wahr. Was also fehlt, ist die Möglichkeit einer stationären Kurzzeitpflege. Etwas Derartiges aufzubauen, schien Steffen Schumann utopisch. Woher das Geld nehmen, woher die passende Immobilie, wer sollte das Projekt in die Hände nehmen? Er selbst, entschied er, und gründete gemeinsam mit anderen Betroffenen den Verein „Hände für Kinder e.V.“

Dann kam ihm der Zufall zu Hilfe: Beim Joggen im Wohldorfer Wald stand er plötzlich vor dem Kupferhof, einem ehemaligen Schulungshotel der Stadt Hamburg. Er wusste sofort: Das ist unser Haus! Und tatsächlich stand das Gebäude einige Zeit später zum Verkauf. Es fand sich auch ein Finanzierungslösung: Die Stiftung „Hamburger Lebenshilfe Heime“ wird das Gebäude kaufen und es an den Verein weitervermieten. Dabei kam dem Finanzfachwirt sein Fachwissen zugute: Sein Finanzkonzept hat die Stiftung voll überzeugt. Auch auf seine 10-jährige Berufspraxis konnte er zurückgreifen: Als Mit-Geschäftsführer der Argentum Vermögensberatung in Hamburg befasst



er sich nicht nur mit betrieblicher und privater Altersvorsorge, sondern auch mit Finanzierungen.

Demnächst wird umgebaut. Der Kupferhof soll ein schöner Ort mit 12 bis 14 hellen, großzügigen Räumen werden. Neben Entspannungs- und Therapieräumen soll es auch Wohnräume für Eltern und Geschwisterkinder geben. Durch die vollstationäre Unterbringung können die Kinder rund um die Uhr versorgt werden – und die Eltern neue Kräfte für die Betreuung zu Hause sammeln. Für den Umbau und die Einrichtung des Hauses sowie die Einstellung erster hauptamtlicher Mitarbeiter braucht der Verein jede Hilfe, die er bekommen kann. Unterstützen auch Sie Hände für Kinder e. V. – spenden Sie!



Sie wollen helfen? Einfach Spendenformular ausfüllen (auf Wunsch gegen Spendenbescheinigung) unter:

[www.haendefuerkinder.de](http://www.haendefuerkinder.de)



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Skandia Lebensversicherung AG  
Kaiserin-Augusta-Allee 108  
10553 Berlin

info@skandia.de  
www.skandia.de

**Hotline:** 0 18 02 / 24 03 10  
(6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichender Mobilfunktarif)

**Objektleitung:** Maren Gessner

**Redaktion:** Katja Frick, Martin Gosen, Reinhard Held, Hans-Joachim Krüger, Stephan Müller-Eicker, Marc Nicastrò, Markus Novak, Jenny Ortlepp, Anja Prellberg, Torsten Range, Dr. Dirk Rathjen, Nicole Schmalen, Vladimir Skendzic

**Text:** Stefan Dambach  
**Grafik:** Alexander Rübsam  
**Druck:** GHP Direct Mail GmbH

**Fotonachweis:** Skandia, Pioneer, F1 online, iStockphoto

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Skandia Lebensversicherung AG erteilt keine Anlageempfehlung. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage einer Beratung getroffen werden.

Stand: xx. Juli 2009